

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

operationen festgesetzte Zahl von Batterien mitgeführt werden, die übrige Artillerie war der Mars/Süd-Front zu überweisen.

Am 25. März kam es am rechten Flügel des XVIII. Armeekorps überhaupt nicht zum Angriff, die dort eingesezte 221. Infanterie-Division war bereits stark zusammengeschmolzen. Der Angriff der 2. Garde-Reserve-Division und der frisch eingesezten 239. Infanterie-Division führte bei Ervillers und südlich zu hin und her wogenden verlustreichen Kämpfen, brachte aber keine Fortschritte; die Garde-Division, die seit dem 21. März mehr als 3500 Mann verloren hatte, mußte herausgezogen werden. Die 111. Infanterie-Division griff zusammen mit der 17. des VI. Reservekorps an. Erst um 10^o vormittags gelang es hier der frisch eingeschobenen 16. bayerischen Infanterie-Division, die feindliche Stellung an der großen Straße zu durchstoßen. Béhagnies und Salignies wurden genommen, der Kampf ging noch bis in die Nacht zum 26. März weiter. Während 111. und 17. Division angehalten wurden, gelangten der linke Flügel der 16. bayerischen und die 5. bayerische Infanterie-Division in wechselnden und verlustreichen Kämpfen bis Bihucourt. Die Beute des Korps zählte an diesem Tage 39 Geschütze und 24 Tanks.

Das XIV. Reservekorps mit 39. und 24. Infanterie-Division (letztere bisher beim XI. Armeekorps) in der Front, war erst in der Linie Grévillers—Warlencourt auf stärkeren Widerstand gestoßen und erreichte nachmittags die Bahnlinie Achié-le Grand—Miraumont. Ein britischer Tankangriff gegen den rechten Flügel und den linken des Nachbarkorps brach im Artilleriefeuer zusammen. Unterdessen hatte General von Below gegen 5^o nachmittags auf die Nachricht, daß die 2. Armee Pozières genommen habe und gegen die Ancre vorgehe, das Korps nochmals darauf hingewiesen, unter allen Umständen an diesem Tage das alte deutsche und französische Stellungssystem bei Hébuterne zu durchstoßen. General von Lindequist gab den Befehl, dem Feinde an der Klinge zu bleiben und Puisieux zu erreichen, nachdrücklich weiter; doch gewann nur der linke Korpsflügel noch etwas Gelände bei Miraumont, das inzwischen von Truppen der 2. Armee genommen war.

b) Die Kämpfe der 2. Armee.

Nach den großen Fortschritten der 2. Armee am 24. März herrschte bei der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht wie beim Armeekorps-Oberkommando wegen ihres weiteren Vorwärtstommens sehr zuversichtliche Stimmung. Die Lufterkundung bestätigte den vollen Rückzug der Engländer in langen Kolonnen über Bapaume und Albert, wobei sie von